PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 25. November 2026



Auftakt für das REO KI-Kommunalboard: Bürgermeister und Gemeindevertreter tauschten sich in Hausham über die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der kommunalen Verwaltung aus.

Bild: REO

Innovation

REO initiiert KI-Kommunalboard für den Landkreis Miesbach

- Ein Format, um KI in den Kommunen gemeinsam und verantwortungsvoll voranzubringen
- Regelmäßiger Austausch und Unterstützung im Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in die Arbeitswelt – auch die kommunale Verwaltung kann davon profitieren und somit auch letztlich Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Mit dem neuen KI-Kommunalboard möchte die Regionalentwicklung Oberland (REO) die Städte und Gemeinden im Landkreis Miesbach beim Einstieg unterstützen und den Austausch untereinander stärken. Der Start ist für 2027 geplant, die ersten Weichen wurden bei einem Auftakttreffen in Hausham gestellt.

Den Weg zur KI-gestützten Verwaltung muss nicht jede Kommune allein beschreiten. Vielmehr können Städte und Gemeinden voneinander lernen und gemeinsam herausfinden, wie sich KI verantwortungsvoll und rechtssicher einsetzen lässt. Die REO möchte diesen Prozess im Landkreis Miesbach gemeinsam gestalten und hat am 12. November in der OfficeManufaktur in Hausham den Grundstein für ein eigenes KI-Kommunalboard gelegt. Was in Unternehmen bereits erfolgreich erprobt wird, soll künftig auch für Kommunen angeboten werden.

Rund 20 Bürgermeister und Gemeindevertreter kamen zum Auftakt des Kommunalboards zusammen. Landrat Jens Zangenfeind eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Initiative für eine stärkere

Zusammenarbeit der Kommunen. Zangenfeind hat das Thema als wichtigen Schwerpunkt für die Weiterentwicklung der Verwaltung gesetzt.

Wie KI bereits heute zur Entlastung in der Verwaltung beitragen kann, veranschaulichte Prof. Dr.-Ing. Noah Klarmann von der Technischen Hochschule Rosenheim anhand praxisnaher Beispiele. Viele der vorgestellten Anwendungen bieten konkrete Ansatzpunkte für den Verwaltungsalltag. Entscheidend ist jedoch, den Einstieg zu finden, das benötigte Wissen aufzubauen und klare Leitlinien zu entwickeln.

Genau hier setzt das geplante KI-Kommunalboard an. Es soll Bürgermeister und Gemeindevertreter aus dem Landkreis regelmäßig zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit geben, gemeinsam geeignete Wege für den Einsatz von KI in ihren Verwaltungen zu entwickeln. Das Konzept wurde bei der Auftaktveranstaltung vorgestellt und stieß auf großes Interesse.

„Nicht jede Kommune muss bei diesem Thema von null anfangen. Wenn wir uns austauschen und gegenseitig an unseren Erfahrungen teilhaben lassen, können wir den Einstieg in die Nutzung von KI deutlich erleichtern", sagt Patricia Karling, Leitung Innovation bei der REO. „Wir möchten einen Rahmen schaffen, in dem die Kommunen gemeinsam herausfinden, wo KI einen echten Mehrwert bietet und wo ihre Grenzen liegen. So können wir Schritt für Schritt tragfähige Lösungen für die Verwaltung entwickeln."

Der regelmäßige Austausch im KI-Kommunalboard soll 2027 starten. Dabei ist ausdrücklich Raum zum Ausprobieren vorgesehen. Unterstützt wird die REO dabei von der TH Rosenheim sowie Andreas Hitzer.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Patricia Karling gerne zur Verfügung:

Patricia Karling
Leitung Innovation und Events
+49 (0) 80 25 - 993 72 18
patricia.karling@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt
Ilona Kaffl
Medien und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift
Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de